



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

26 d Cletus der 4. vnd Marcellus der 30. Bapst vnd Marterer.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

meldte weiß/bis zu auffgebung seines Geiſſes geſchlaiſſe worden.

Item in der Statt Siracusa der heyligen Marterer Enodij vnd Hermogenis.

Item zu Leon des H. Biſchoffs Ruſſici.

Item in der Statt Placenz der heyligen Junckfrawen France/Ciſtertiener Ordens.

Item zu Binchen des H. Biſchoffs vnd Lobienſiſchen Abtes Ermini / der ein Nachkommer war Sanct Veſmari in dem Lobienſiſchen Kloſter. Sein Feſt aber wirdt zu Binchen auff den nechſtfolgenden tag geleg / von wegen S. Marci Feſt.

Item der Geburtstag des heyligen Maris / Biſchoffs zu Dolichen.

Item in Engeland des H. Biſchoffs vnd Reichthigers Auguſtini / ſo von dem H. groſſen Papp Gregorio in die Inſel geſchickt / das Engliſch Volck zum wahren Glauben beköhet hat.

d vj. Calendas Maij.

Der XXVI. Tag im Aprill.

S Rom iſt heut der Geburtstag des H. Pappſte Eleri / ſo von Rom geboren / vnd der ander oberſt Biſchoff nach dem heyligen Apoſtel Petro erwölet war / der bey 12. Jaren die Chriſtlich Kirck mit allem Fleiſch regierete / vnd in der Domitianſchen verfolgung die Marterkron erlangete. Anno Dñi 90.

Item auch zu Rom des heyligen Pappſte Marcelſini. Welcher zu Rom geboren / vnd zum höchſten Hirtenampe

tenampt erwöhlet/ hat einmal auß Menschlicher forcht
 bewilliget in der verfolgung / daß er den Heydnischen
 Götzen ehr vnd dienst bewise. Bald aber hat er sein sünd
 erkannt vnd gebüßet/ tract darumb gar trawrig dahin
 in einem härin Kleid/ stellet sich vor einem gansen Con-
 cilio / anlaget sich selbs mit wainenden augen / vnd
 begerte öffentliche Büß vñ Penitens von den Vätern/
 dieweil aber die Bischoff/ im kain weitere Büß aufflegen
 wolten/ absetzet er sich selbs / als vnwürdig eines solchen
 hohen Stands / vnd verbannet alle die ihn nach seinem
 tod begraben wurden. Als aber die Väter vnd Bi-
 schoffe / wolten dise absetzung in keinen weg zulassen/
 ward Marcellinus verurthsacht / zum zeichen der wahren
 Büß/ vor dem Kayser Diocletiano zuerscheinen / vnd
 ihn frey zustraffen / daß er vber die Christen so Tyran-
 nisch handelt. Also ist diser Marcellinus ein rechter
 Nachfolger des heyligen Apostels Petri gewesen/ in der
 Büß/ ja auch im leyden vnd Tod/ weil er sein Blüt omb
 Christi willen vergossen/ vnd die Marterkron erlanget
 hat. Mit ihm haben auch seine drey Diaconen/nemb-
 lich/ Claudius/ Cirinus/ vnd Antonius / gleiche Mar-
 ter gelidten/ seind aber 36. tag auß befehl des Kayfers
 unbegraben gelegen / darnach aber seind sie von Mar-
 cello seinem Nakommer / so von dem Apostel S. Petro
 im schlaff darzu ermahnet / begraben worden. Zur sel-
 ben zeit war ein so grosse verfolgung der Christen/ daß in
 einem Monat sibenzehen tausent Menschen / beyderley
 Geschlecht/ mit allerley grausamen Pein vnd Marter
 jämmerlich umbbracht wurden.

Item zu Lütich des H. Flouberti Bischoffs vnd
 Reichthigers daselbst.

Item

Item zu Wien des heyligen Bischoffs vnd Beicht-
tigers Clarentij.

Item in dem Kloster Centula / in der Landschaft
Pontina gelegen / des heyligen Püesters vñ Beichtigers
Richardij / welcher erstlich ein Bawr vñnd darnach ein
Geistlicher Mann war / als er den Püester Caldonicum / Anno Dñi
der auß Irland kam / beherberget / führet ein strenges le- 630.
ben / brauchet zur speiß Gerstenbrot mit äschen / vñnd
Wasser mit Zähern gemischet zum tranck / prediget auch
hernach in Engeland. Da aber sein Heyligkeit rücht-
bar / flohe er das lob der Menschen / gieng mit seinem
jünger Sigobardo in ein Wüstin / dienet Gott daselbst
lange zeit / mit grossen Wunderzaichen / vñnd endlich /
voller Tugendten rühret er daselbst im seiden. Nach sei-
nem seligen Tod aber / sahe ihn sein Jünger mit wun-
derbarlichen glanz vmbgeben. Leuchtet noch heut zu
tag mit vilen Wunderzaichen.

Item selige gedächnuß Friderici / Bischoffs zu
Lüttich vnd Marterer.

Item zu Treccas der heyligen Juncffrawen Exu-
perantie.

Item zu Paris / die weyhung der heyligen König-
lichen Capellen / welche von dem H. König Ludwig
mit den heyligen Wassen vnserer erlösung wunderbar-
lich begabet ist.

Item des heyligen Basilei / Bischoffs vnd Marter-
ers zu Amasea.

e v. Calendas Maij.
Der XXVII. Tag im April.